

Bern. Dank der Familie Straumann kann die Schweizer Reiterliche Vereinigung (FN) ein großzügiges Förderungsprojekt für Nachwuchsspringreiter aller Klassen auflegen.

Die Schweizer Nachwuchsspringreiterinnen und -Springreiter können in den nächsten drei Jahren von einem großzügigen Förderprojekt profitieren: Familie Straumann unterstützt ab sofort die nationalen Kader Pony, Children und Junioren im Rahmen einer «Swiss Youth Jumping Academy».

Ziel des Projektes ist die langfristige, umfassende Förderung der fundierten, reiterlichen Ausbildung mit den praktischen Schwerpunkten in Dressur und Springen sowie Theorie. Dabei sind dezentrale Trainings mit spezialisierten Trainern – beispielsweise auch aus dem Dressurbereich – sowie der vermehrte Einsatz von Videoanalysen geplant. Für einen optimierten Lernprozess und zur Vorbereitung auf die Teilnahme in höheren Prüfungen und Championaten wird auch Unterstützung im mentalen Bereich angeboten.

Weitere Ziele der Förderung sind Veranstaltungen in den Bereichen Teambildung, Physiologie und Bewegungslehre sowie Verhalten des Pferdes, Anti-Doping, Ethik, Tierschutz und Umgang mit den verschiedenen Medien, insbesondere mit den bei den Jugendlichen so beliebten Social Media. Diese Maßnahmen sollen das bis anhin angebotene Programm des SVPS sinnvoll ergänzen.

Mittels personeller und finanzieller Unterstützung soll die Teilnahme und Betreuung vor Ort an nationalen und insbesondere internationalen Turnieren gefördert werden, damit die Athletinnen und Athleten möglichst früh Routine und Erfahrungen sammeln können, um im internationalen Vergleich aufzuschließen.

Nebst den nationalen Kaderreitern der Kategorien Pony, Children und Junioren steht das Förderprogramm auch weiteren, aufsteigenden Nachwuchsreiterinnen und -reitern offen. Die Festlegung der Aufnahmekriterien liegt bei den Equipenchefs.

„Mit diesem Projekt wird unter anderem aufgezeigt, wie wichtig eine gute Basis in unserem Sport ist und dass ein professionelles Umfeld für den langfristigen Erfolg zentral ist“, erklärt der Disziplinleiter Springen des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport, Stefan Kuhn. „Umso wertvoller ist das großzügige Engagement der Familie Straumann für den Springsport. Wir wissen um den enormen finanziellen und zeitlichen Aufwand, der die Förderung eines Nachwuchsreiters für die Familien bedeutet. Mit diesem Projekt sollen die Eltern und Sponsoren in ihrem Engagement unterstützt und motiviert werden, weiterhin in den Nachwuchs und in vielversprechende Pferde zu investieren.“

Betreut und geleitet wird das Projekt von der Equipenchefin der Kader Pony und Children, Cornelia Notz, mit Unterstützung der Geschäftsstelle des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport und der Disziplin Springen.